

Antrag der Kommission für Wirtschaft und Abgaben* vom 6. Mai 2003

4040 a

**Beschluss des Kantonsrates
über die Volksinitiative «Mitspracherecht des Volkes
in Steuerangelegenheiten»
(Begrenzung des Steuerfusses)**

(vom

Der Kantonsrat,

nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 8. Januar 2003 und in den Antrag der Kommission für Wirtschaft und Abgaben vom 6. Mai 2003,

beschliesst:

I. Die Übergangsbestimmung der Volksinitiative «Mitspracherecht des Volkes in Steuerangelegenheiten» wird für ungültig erklärt.

Minderheitsantrag von Arnold Suter, Rudolf Ackeret, Fredi Binder, Bruno Dobler und Emil Manser:

I. Die Übergangsbestimmung der Volksinitiative «Mitspracherecht des Volkes in Steuerangelegenheiten» wird für gültig erklärt.

II. Die Volksinitiative ohne die Übergangsbestimmung untersteht der Volksabstimmung und wird den Stimmberechtigten zur Ablehnung empfohlen.

* Die Kommission für Wirtschaft und Abgaben besteht aus folgenden Mitgliedern: Rudolf Ackeret, Bassersdorf (Präsident); Claudia Balocco, Zürich; Fredi Binder, Knonau; Dr. Lukas Briner, Uster; Elisabeth Derisiotis-Scherrer, Zollikerberg; Bruno Dobler, Lufingen; Hansruedi Hartmann, Gossau; Emil Manser, Winterthur; Germain Mittaz, Dietikon; Regula Götsch Neukom, Kloten; Katharina Prelicz-Huber, Zürich; Peter Reinhard, Kloten; Arnold Suter, Kilchberg; Franziska Troesch-Schnyder, Zollikon; Bettina Volland, Zürich; Sekretärin: Jacqueline Wegmann.

Minderheitsantrag von Arnold Suter, Rudolf Ackeret, Fredi Binder, Bruno Dobler und Emil Manser:

II. Die Volksinitiative ohne die Übergangsbestimmung untersteht der Volksabstimmung und wird den Stimmberechtigten zur Annahme empfohlen.

III. Mitteilung an den Regierungsrat.

Zürich, 6. Mai 2003

Im Namen der Kommission für
Wirtschaft und Abgaben

Der Präsident:
Rudolf Ackeret

Die Sekretärin:
Jacqueline Wegmann